

Don't be so shy

Von Ruska

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Ball	2
Kapitel 2: Ist ne Überlegung wert	3
Kapitel 3: Nebenjob	5
Kapitel 4: Training	8
Kapitel 5: Das Herz sagt ja	10
Kapitel 6: Robins Entscheidung	13
Kapitel 7: Tränen der Freude und der Trauer	15
Kapitel 8: Warum	18
Kapitel 9: Das Tagebuch	20
Kapitel 10: Zorros Geständnis	22
Kapitel 11: Am Ende sind es Zwei	24

Kapitel 1: Der Ball

"Es war so ein schöner und toller Tag" sagte sich der Schwertkämpfer der mal wieder an der Reling stand und das Meer betrachtete. Er gähnte einmal auf und ging zu den Orangenbäumen, er schaute einmal nach links und nach rechts, sah nochmal erleichter hinter sich und sang zu Boden um ein Nickerchen zu halten. Aber kaum war er eingeschlafen schon lief ein Ruffy und ein Elch einen Ball hinterher der vom Cyborg und der Langnase hergestellt wurde.

Dieser ach so tolle Ball hatte die schöne aber gleichzeitig die schreckliche Funktion, wie ein Bumerang wieder zurück zu kommen und dabei sie lustigsten Geräusche zu machen, (denk euch was aus irgendwas lustiges XD) sehr zu leid wesen des damalige Piratenjäger. Der wachte sofort auf und sah nur das der Ball auf ihn zu kam, er reagierte blitz schnell und schleuderte den Ball wieder zurück. Drauf ging der weg und fluchte was in sein nicht vorhanden Bart rein.

Ruffy der große Augen machte und sein Hirn mal wieder auf -90% Hirnleistung schaltete sprang zum Ball und schoss auf Zorro der bekam das zu spät mit und der Ball traf ihn in den Rücken, der darauf schreiend ins Meer fiel.

Der Rest der Band die nun endlich auf auf Deck ankamen sahen sich das Spektakel lachend an. Sanji lachte sich halb tot und meinte nur "Das geschieht dir zu recht Moosmensch". Robin benutzte ihr Kräfte und half Zorro wieder aufs Schiff zu kommen. Zorro hustete das Rest Wasser aus seiner Lunge und schautte Ruffy böööse an. Ruffy wurde ganz starr und fing an zu schwitzen. Drauf zuckte er seine Schwerter und schrie "So Strohbirne jetzt bis du dran" Ruffy rannte um sein Leben. Chopper sah zu Robin rüber die sich das alles in ruhe an schaute. Doch Elch sprach "Sollen wir ihm nicht vor Zorro beschützen"? Robin erwiderte mit einem Lächeln "Ne das ist eine Sache zwischen Kapitän und Vice das wäre nicht besonders gesund für uns jetzt dazwischen zu gehen"

Franky kam dann dazu der sich Gedanken machte und fragte dann drauf Robin "Was kann man eigentlich darunter verstehen klar Ruffy ist der Kapitän aber jetzt so untereinander gibt es hier eigentlich wirklich einen Vice"? Darauf sagte nur Robin "klar aber wirst du noch sehen, du musst ihn nur mal betrachten egal was er macht er sieht immer alles und wenn Ruffy nicht da dann hören alle auf ihn auch wenn es nicht so aussieht. Er ist immer für alle da und würde alles tun um unsere Träume zu verwirklichen. Die beiden sind fast in jeder Hinsicht gleich". "Nur fast"? meinte Franky. "Ja". "und was ist der unterschied zwischen den beiden"? fragte der Cyborg. Der bei Robin ein leichtes rot um ihre Nase sah. Sie drehte sich um und meinte nur "Wenn es sein müsste würde er sogar Töten und würde keine Reue zeigen".

Franky lachte nur laut und sagte noch "Da seit ihr euch in der hinsiecht ja fast gleich". Robin Lachte nur und dachte (Ja aber nur fast).

Kapitel 2: Ist ne Überlegung wert

<Nur fast> dachte sich die schwarzhaarige, nein wir sind ehr gleich aber nur wenn es um unsere Träume geh. Sonst sind wir wie das Meer und ein kleines Schiff mit lauter verrückten Leuten. Mit diesen seltsamen gedanken ging sie an ihr Tisch und las mal wieder einer ihre dicken Schinken.

Der Rest des Tages verlief ganz normal naja alles was für die Bande eben normal ist. Ruffy der vor Zorro noch flüchten konnte meinte in leufschriet" Heute Abend machen wir ne Party " Alle schauten ihn Perplex an. Als Zorro dann keuchend um die Ecke kam und sofort fragte "Warum". Ruffy sprang hoch zu Krähennest und ruft nur "Weil ich der Käpten bin"! Zorro dachte in paar Sekunden nach weil er roch schon seine Rache. Mit einem breiten, diabolischen Grinsen ruft er nur " Jawohl mein Käpten". Zorro schaute dann Nami an und ruft " Wann kommen wir zur nächsten Insel an " Nami schaute ihn erst nur " Nami ich warte oder sagst du es mir erst Morgen". Nami kam aus ihrer starre raus und meinte "So in etwa zwei Tage ". "Gut". Kam es nur von Zorro und drehte sich um zur Tür. Kurz bevor er sie öffnete drehte er sich noch mal zu Ruffy der immer noch oben sass und rief" Ruffy zwei Tage dann werden wir beide richtig Spaß haben". Ruffy schluckte und dachte sich das schlimmste der Welt. Der Rest schaute ihn an und fingen an zu lachen weil sein Gesicht als Zorro das sagte einfach zu göttlich war. Robin die sich zu erst wieder wie eine Erwachsene Frau benahm dachte sich nur <was kann Zorro nur gemeint haben, aber ganz gleich was es war es wird sicher lustig naja für unseren Käpten sicher nicht. Und so ging der Tag vorbei und fast alle waren in ihren Betten, nur einer ging nicht weil das große glück hatte (Pech) Nachtwache zu halten.

Nun stand der Vice(wer den sonst) an der Rehling und blickte nach oben in die Sterne. Er schloss die Augen holte ein ein Block mit Stift raus und fing an zu Zeichnen. Er benutzte den Himmel als Hintergrund das Meer als Vordergrund und dazu malte er noch ein Schiff was aussah wie die Sunny. Als er fertig war ging er wieder in Krähennest und fing an zu Gewichte zu stemmen.

Der Vice hörte prompt auf als er etwas hörte. Er schaute hinunter und sah das noch jemand draußen war. Es war Robin die in ihrer Nachthemd draußen stand.

Zorro dachte sich <gehe ich runter oder bleibe ich hier... nee ich geh runter das wird jetzt ein Spaß>. Als er unten war merkte er das Robin ganz verträumt in den Nachthimmel starrte. Leise schlich er sich an und flüstert "Schöne Nacht heute oder"?. Robin erschrak und fiel fast ins Wasser aber der Schwertkämpfer hielt sie noch an der Hand fest und zog sie zu sich."So schlimm sehe ich jetzt auch nicht aus". Mit eingrinsen im Gesicht kam er Robin Gesicht immer näher, die immer noch ganz perplex in anschaute und den Schock noch nicht verdaut hat. Kurz vor ihren Lippen hielt er an und flüstert ihr in Ohr " Und bei dir würde ich auch nicht runterspringen wollen".

Die jetzt völlig perplex Robin sah dann an ihr runter und wurde noch so Rot das selbst einen überreife Tomate ehr grün ausschaut.

Mit Breiten grinsen ging er rückwärts zurück und sagte noch " Gute Nacht Robin Traum was schönes".

Als er wg war kam Robin wieder zu Besinnung und dachte sich <Was war das den wollte Zorro was von mir?>

Am nächsten Morgen wachte Sanji als erster auf um das Frühstück vorzubereiten. Just in den Moment wo er gerade anfangen wollte kam Zorro rein und machte sich erst

mal ein Kaffee. Sanji schaute nur ihn an und fragt "Hey Mr. Eisberg warum schon so früh wach"? Zorro murmelte nur etwas hinein und ging raus.

Sanji lief ihn hinterher und ruft "Hey was soll das"!? Zorro drehte sich um schaute ihn an und sagte seufzend " Ich wollte dir nur gerade keine Beachtung schenken" und ging wieder.

Im Mädchenzimmer war Nico Robin vor Nami wach denn, sie konnte nicht so gut schlaffen weil sie ständig an die Nacht mit Zorro dachte, dabei wurde sie leicht rot um die Nase "Was denk ich da eigentlich der ist viel zu Jung für mich" mit einem Seufzer ging sie ein Dusche um auf andere Gedanken zu kommen.

Während dessen ist Nami auch aufgestanden und ging nach dem sie sich was angezogen hat erst mal ans Deck. Sie sah Zorro der schon wach war und ein Kaffee Trank. "Du schon wach! normalerweise bist du immer der letzte der wach ist". Naja Mrs. Geld geile Ziege, ich stecke eben voller Überraschungen".

Mit einem Lächeln im Gesicht sah er zu Horizont und fragte noch mal " Dauert das wirklich noch zwei Tage"? Nami schaute nach oben und erwiderte " Ne wir haben gerade gute sogar beste Fahrt ich denke wir kommen dann so gegen Abend auf die Insel". Gut und was für eine Insel soll das sein? fragte er sie.

"Ich denke ehr eine Kleine nette Insel wo keine Marine auf uns warten".

"Das wird ja immer besser!" Sein blick ging zu Tür als Ruffy raus kam. Dabei wurde sein Lächeln immer breiter und gemeiner.

" Nami sag mir bescheid wenn wir die Insel erreicht haben"."Na gut, aber denk an deine Schulden die werden auch nicht weniger wenn du freundlich zu mir bist." "ich weiß, ich weiß".

Als er auf dem weg ins Krähenest war dachte er nach wie er am besten an Geld kam, damit Nami ihn nicht mehr nervte. da sah er die Zeitung mit den ganzen Piraten mit einem netten hohen Kopfgeld. " Das ist die Idee, warum sich die Sachen immer so kompliziert zu machen wenn es auch einfacher geht.

nun brauche ich nur noch etwas Glück und vor allem meine Ruhe".

nach ca. vier Stunden rufte Nami " LAND IN SICHT". " Gut jetzt kann der Spaß so richtig losgehen".

Kapitel 3: Nebenjob

Als sie dann an der Insel ankamen staunten sie nicht schlecht. Die Insel hatte ein schönen Hafen und eine recht große Stadt. Nami schaute noch mal in ihre Unterlagen nach, ob die Insel sowas wie ne Marine oder was ähnliches hatte. In dem Moment kam Robin und meinte "Die Insel hat zwar keine Marine Basis aber die sowas wie ein Treffpunkt für Kopfgeldjäger. Dort konnten sie Piraten abgeben und deren Kopfgeld Kassieren. Die Piraten werden dann vom ein schiff der Marine abgeholt. Die Insel bekommt dann zusätzlich ein gutes Sümmchen von der Marine." "Mensch Robin du weißt aber fas alles oder"? Staunte der Musiker der wieder versucht unter den rock der weiblichen Crew-mitglieder zu schauen, der aber sofort ne Kopfnuss bekommen hat.

Nami wollte gerade die Gruppen und die Aufgaben verteilen bis Zorro ein laut von sich gab. Nami schaute ihn, er grinste " wolltest du gerade was sagen"? fragte sie ihn." Klar wollte ich das und halt jetzt mal dein süßes Fresse denn heute teile ich die Gruppen ein". Sanji wollte gerade Luft holen und den Vicen irgendeine Beleidigung ans Ohr setzen als in den Moment Zorro etwas lauter und grimmiger sagte " Das geht vor-allem für die Herr ich mache mich an jede Braut ran weil ich nix besseres zu tun habe. So jetzt wo alles geklärt ist Brook du passt haute auf das Schiff auf und Morgen werde ich es machen.

Lysop und Franky ihr geht und holt euch was ihr braucht...Oh und hier ein Auftrag von mir kannst du das in meine Kabine einbauen"? Franky schaut sich das an und grinste nur " Klar nix leichter als das" Zorro war erleichtert. " Gut Sanji du gehst mit Ruffy und kauf viel Sake und Fleisch so viel wie unser KÄPTEN essen konnte" Sanji schluckte und dachte sich <Spinnt der jetzt total! was soll der Mist> Ruffy schaute ganz begeistert zu Zorro rüber und wollte ihn schon Umarmen" Ruffy wag es ja nicht" Chopper du gehst mit Robin und Nami die wollen sicher shoppen und brauchen ein Helfer und willst sich auch deine Vorräte auffühlen". " Und was macht du Zorro"? fragte Sanji mit ein hauch von Sarkasmus." Ach ich hab was zu erledigen und bevor ihr fragt es geht euch nix an" sagte er eiskalt. Nami ging zu Robin rüber und meinte leise nur" Man hat der ne Laune wieder, erst nett dann wieder ganz der alte"."Ja so ist unser Zorro eben man weiß nie was in seinen Kopf so los ist". Nami schaute zu Zorro rüber der gerade weg ging und schaut zu Robin rüber, da bemerkte sie in glitzern in ihre Augen. Nami grinste nur und dachte <So so>. Alle gingen dann ihre Wege und taten das was der Vice wollte.

Bei Sanji und Ruffy:

" Sanji lass uns mehr kaufen ich will mehr Fleisch! Nein! Ruffy wir haben mehr als genug. Aber Zorro sagte ich dürfte so viel wie ich Essen konnte und ich kann noch viel mehr" Sanji seufzte " Na gut aber dann ist Schluss" " Yeah Geil mehr Fleisch".

Bei Franky und Lysop:

" Was hat dir eigentlich Zorro für ein Auftrag gegeben" " Naja sieht aus wie ein Bücherregal aber ich frage wozu wir haben doch ne Bibliothek und Zorro und Bücher lesen ist mir neu" " Naja egal lass uns holen was noch brauchen".

Bei Chopper, Nami und Robin

" Habt ihr schon nicht genug gekauft ich brauche mal ne pause" " Na gut sieh mal ein Cafe lass uns da ne Pause machen" " Gut und ich geh mal in den Medizin laden und sieh mich da mal um" Ja mach das" erwiderte ihn Nami.

Nami und Robin saßen an den Tisch und tranken nen Kaffee bis Nami mit der Tür in haus viel. "Ich sah das öfter mal Zorro angesehen hast und immer dann wenn er zurück schaute hast du weg gekuckt oder ihn Angelächelt wie du es sonst bei keinem andren tust. Und wenn er Trainiert dann siehst du ihn auch ständig an."

Robin verschluckte sich beim Kaffee und sah Nami nur ganz verwirrt an.

"Nami du schaust Zorro doch auch beim Training zu". "Natürlich tue ich das aber es gibt ja sonst nix was sich lohnt anzuschauen. Also ich sag es mal so wenn ich du wäre würde ich ihn mir holen und ich will ja nicht unhöflich sein aber du bist auch nicht mehr die Jüngste und es wird sicher mal Zeit."

"Nami ich weiß das Zorro sicher für manch einer Frau der Traum ihrer schlaflosen Nächte ist aber er ist zu jung für mich und ich will die Freundschaft nicht gefährden. Du weißt wie lange es gedauert hat bis er mir vertraute und er interessiert sich nur fürs seine Schwerter und sein Körper" "Also wenn er mehr wie du wäre dann würdest du ihn verfallen oder wie soll ich das verstehen." "Nein aber ich will es so lassen wie es gerade ist!" "Und nix wird deine Entscheidung ändern"? "Nix wird es ändern". Sagte sie mit einem lächeln.

Sie tranken ihr Kaffee zu Ende und wartet auf Chopper den die Damen konnten ja unmöglich ihre ganzen Sachen alleine Tragen.

Bei Zorro:

"Mist nicht schon wieder, wieso muss auch alles so gleich aussehen! Egal erst mal brauch ich was zu trinken und dann wird etwas Geldverdient".

Er kam dann irgendwann an einer Bar an und trank erst mal seine paar Bier bis er ein Schrei gehört hat. Er lief raus und sah das ein paar Piraten Stress machten. Eine junge Frau wurde mit Gewalt genommen. Zorro konnte sich das natürlich nicht mit ansehen und zog sein Schwert (ich hab die Namen seiner Schwerter vergessen, sucht euch eins aus) mit einem Streich lagen die Piraten schon auf dem Boden. Ein älterer Herr nahm ein Steckbrief und Zorro schaute dann interessiert darauf, er sah das die Piraten die er erledigt hatte zusammen eine sehr gute Summe zusammen machte. Er half der Jungen Frau auf sie sah ihn mit großen Augen an und wurde rot. "Geht es dir gut"? Die Frau sagte nur stotternd "Danke, es geht". "Ja dann wo kann ich die Piraten abliefern ich hab gehört hier kann man Kopfgelder Kassieren". Der ältere Herr kam zu hin und meinte nur "Junger Mann ich bringe dich zum Büro".

"Warte!" Die Junge Frau gab dem Vicer noch ein Kuss auf die Lippen und fragte "Wer bist du" "Zorro" antwortete der kurz. "Der Zorro ich dachte du wärst Pirat". "Naja etwas extra Berry kann man immer gebrauchen".

Damit folgte er dann den alten Mann hinterher. Als sie dann im Büro ankamen sah er dann den Menschen den er nicht sehen wollte. Es war Tashigi <Ne nicht die alles bloß nicht die> dachte sich der Schwertkämpfer.

Tashigi sah ihn und wollte gerade ihr schwert ziehen als Zorro schrie "Warte ich will kein Stress ich will nur die Piraten hier abliefern und deren Kopfgelder holen". Der alte Mann erklärte ihr die Situation.

"Ich hätte niemals erwartet das der Loroner Zorro mal wieder Piratenjäger wird". "Ist nur ein Nebenjob". Faucht Zorro. "Du weißt schon das ich das Melden werde und dein Kopfgeld wird auch steigen". "Na das hoffe ich doch". Grinste Zorro und verließ das Büro.

"Ich glaube ich geh wieder zurück zum Schiff aber wo genau war den jetzt wieder der Hafen? Naja egal wie auch immer"?

Als er irgendwann so gegen Abend am Schiff ankam natürlich als letzter, sah ihn Robin an und fragte "Und was hast nun so getrieben"? "Naja dies und das". "Aha". "Wieso so

neugierig bei der nächsten Insel können wir ja gemeinsam gehen". " Das werde ich mir merken". " Mach was du nicht lassen kannst, wo sind den die anderen"? In der Küche und versuchen gerade ihr Essen vor unseren Hungrigen Käpten zu retten". "Was! Verdammt gnade ihn Gott wenn nix mehr da ist". Schnell rannte er in die Küche um sein anteil noch zu retten. Da sah Robin das eine andere Person Zorro wahrscheinlich gefolgt ist. Als sie bemerkte das sie erwischt worden ist verschwand sie sofort wieder im Schatten.

Robin zuckte nur mit den Schultern und ging auch wieder in die Küche, um das lustige treiben ihrer Freunde und vor allem Zorros zu beobachten.

Kapitel 4: Training

Als der nächste Morgen anbrach war Sanji als erstes wach um das Frühstück vorzubereiten. Lysop und Franky kamen als nächstes um den Auftrag für Zorro zu ende zu machen. Chopper kam ganz verschlafen zum Tisch und schlief dabei fast wieder ein. Nami kam als nächstes etwas genervt rief sie "Morgen". Der Liebeskranke Sanji konnte es nicht lassen und musste ihr fast wieder ein Liebesgeständnis zu Werfen. Nami hielt die Hand an den Kopf und sagte nur genervt "Lass es damit macht man kein Geld". " Ach wie recht du doch hast Nami, damit macht der Zwiebelschneider kein Geld". Spottete der Vice der an den Türrahmen gelehnt ist."Wie war das Mooskopf"! " Lass es nicht am Morgen und vor allem nicht heute, heute will ich meine Ruhe lass uns das Morgen machen ok, so gegen Abend, sagen wir als Abschluss Training ok". "Wow ich wusste gar nicht das der Herr Schwertkämpfer auch Worte als Waffen benutzen konnte". "Naja sowas funktioniert auch nur bei Deppen oder bei Liebeskranken Köche. Wie auch immer Franky hast du mein Auftrag zu ende gebracht". sagte der Vice mit freundliches lächeln. Dabei bemerkte Nami das Robin wieder ihn intensiv ansah und leicht rot wurde. "Klar doch aber wie willst du das Bezahlen"? " Kein Problem und Nami hier". Nami machte große Augen als Zorro ihr ein Haufen Barry übergab. " Damit sollten fast meine Schulden nun weg sein". " Und was ist mit den Zinsen die zahle ich beim nächsten mal wenn ich wieder flüssig bin". "Zorro woher hast du so viel Geld". Kam es von Lysop.

"Naja ich hab mir mal ein Nebenjob geholt". Sagte er mit ne grinsen. "Wo ist eigentlich Ruffy"? Fragte Brook der nun auch mal ankam. "Der liegt am Deck und schmollt"."Warum". " "Ruffy wollte schon als erster was Essen und ich konnte das natürlich nicht zulassen das er vor Robin-chan und Nami-swan was isst". Sprach der der Koch Stolz von sich."Aha nimm ihn aber nicht zu hart dran den sonst habe ich nix davon" sprach der Vice von sich. "Naja wenn mich der Damen und die Herren entschuldigen würden ich will erst mal Trepanieren und gnade euch Gott wenn ihr mich dabei stört". "Also ich finde Zorro benimmt sich komisch ich meine erst nett dann wieder ein auf Penner" merkte Sanji der mehr als nur verwirrt da stand. Und das schon wieder! Aber den Rest erging es genau so. Der Rest des Tages waren der Rest von der Bande von Bord um sich ein letztes mal auf der Insel etwas zu Amüsieren und die letzten Vorbereitungen für die Party zu beschaffen. Nur Zorro blieb fast alleine auf der Sunny Robin ist auch geblieben um sich zu Sonnen und in der Hoffnung Zorro beim Training zu zuschauen. Aber vergebens er ging nicht nach draußen, blieb im Krähennest. Robin war etwas enttäuscht darum lass sie mal die Zeitung und fand ein ganz besonderen Artikel und ein besonderen Steckbrief. Sie hob die Augenbraue und dachte< Das ist also sein neuer Nebenjob, aha>.

In der Zeit holt Zorro eine Kiste die er gut versteckt hat raus und gerammt seine ganzen Bücher raus die drin sind und leckte sie ganz ordentlich und nach Autoren sortiert in sein neues Bücherregal. Seine Bilder klebte er alle in ein Paar Alben und legte die dazu. "So fertig und was mache ich jetzt hmm...Körpertraining". Zorro ging darauf nach draußen um wieder sein stunden lang seine hanteln auf und ab zu Bewegen. Robin schaut sich natürlich das vorspiel an musst aber schnell wieder weg sehen sonst brennen in ihr noch die Sicherungen durch. Zorro machte eine kurze Pause und sah das Robin gerade durch die Tür verschwinden wollte um sich abzukühlen (vor allem ihr Kopf) da ruft noch der Vice "Robin warte mal" sie hörte hin

und ging ihn entgegen aber sie wollte nicht das er ihre röte im Gesicht sah, darum schaute sie etwas weg, böser Fehler. Sie stolperte und flog fast Kopf über aber Zorro hielt sie noch fest.

Sie hielt sich an seinen breiten Schultern fest dein Rücken und den Hintern nach hinten ausgestreckt und mit Kopf nach unten gerichtet. <Oh Gott ist das peinlich wie kann er mich nur so durcheinander bringen> Dachte sich die Archäologin. "Na brauchst ja nicht gleich hinzufallen wenn du mich siehst" und lachte dabei. Ihr ganzer Körper zitterte so nah wie jetzt war sie ihm noch nie. "Hey Erde an Robin hörst du mich oder muss ich lauter werden oder soll ich dich lieber fallen lassen". Als er das sagte kam sofort ein lautes "WARTE". Er hob die Augen braue und wartete was als nächstes passiert. Mit zitteriger Stimme stammelt sie "Würdest du vielleicht mal nur mit mir alleine Tre... Tre...Tre" Zorro darauf "Trainieren"? " Ja genau Trainieren" sagt sie erleichtert. In Gedanken hätte sie sich eine Kopfnuss verpassen könnten. Das war die Gelegenheit sich mit ihn alleine zu Treffen und vielleicht eine Kaffee zu Trinken oder später in ne Bar zu gehen. " Na gut ich hole mir nur eben mal ein neues Handtuch dann können wir schon anfangen, geh du schon mal nach oben komme gleich nach". Robin ging also nach oben und sah das der Raum obwohl ja alles für sein Training gemacht wurde ja ganz ordentlich war. Sie bemerkte das Bücherregal wurde aber sofort ganz schwach als sie die brühte. "Halt stop das würde ich lassen das geht dich nix an". Robin erschrak als sie ihn hörte. " Das Material ist aus Seestein ist eine vorsiechst Maßnahme von mir". " Warum" kam nur von ihr. "Naja ich habe so meine Gründe aber wie auch immer lass uns Anfangen. Hier sind genug Bambusschwerter lass Hände wachsen und greif dir die Schwerter und greif mich damit an". <Wie schnell er das Thema wechseln kann> dachte sie sich. Nach gute drei Stunden war Robin außer Atem."Wie hältst du das nur so lange aus"? "Naja ich bin eben ehrgeizig" "Aha". "was soll das aha"? "Ach nur so" schmunzelt Robin hinein. "Aha". "Und was soll dein aha"? " Naja ich würde sagen du gehst dich Duschen weil sonst rutscht dir noch was ab". Und in den Moment ist ihr fast Ihr Bikini Oberteil abgerutscht, sie hielt es gerade noch fest und lief knall Rot raus. "Wirklich schade naja egal". Zorro begab sich nun auch nach Unten ans Deck um in die Dusche zu gehen und um auf die anderen zu warten den Morgen früh müssen sie ja ablegen.

Als Zorro fertig war kam der Rest endlich auch mal an oder besser gesagt sie Trockendelten rein weil alle ohne Ausnahme waren voll wie ein Eimer. Nami war die lauteste sie ging zu Zorro rüber gab ihn erst mal eine dicke Umrahmung. Robin kam in dem Moment und hielt sich an ihr Herz. Aber sie bemerkte schnell das Nami einfach mal wieder betrunken war. Da hört sie nur Nami brühen " Robin was hast du so alleine mit unserem Vizen so gemacht hääää" "Nix wir haben nur Trainiert". "Ach soooooo higs na dannnn AB INS BETT und du Zorro ich behalte dich im AUGEN". <Toll und morgen kann ich dann die ganze Arbeit machen weil die nicht trink fest sind Memmen>.

am nächsten Morgen haben sie dann mit mühe die Sunny abgelegt weil alle bis auf Zorro und Robin ein kater hatten. als sie dann unterwegs waren zur nächsten Insel stand Zorro an der Reling und blickte in den Ozean."Morgen ist es so weit dann kommt meine Rache. In dem Moment kam Ruffy und fragte "hast du was gesagt"? "Nö Ruffy ich hab nix gesagt Idiot". Das letzte Wort nuschelt er in sein nicht vorhanden Bart rein und ging wieder nach oben um zu Reflexen bzw Trainieren.

Kapitel 5: Das Herz sagt ja

Noch in der selben Nacht begann der Vize wieder mit seinem Training. Kurz bevor ins Bett gehen wollte schnappte er sich sein Buch und lass noch ne weile er hatte so oder so Nachtwache und ne pause wäre auch nicht schlecht. An den frühen Morgen war dann fast alles so wie immer naja fast eben. Denn ein lauter Schrei ertönt an der Sunny. Es war Nami die schrie und laute brüllte "ZORO FAST HAT DAS ZU BEDEUTEN". kurz bevor sie los schrie hielt er noch ein Nickerchen aber bei so einem Schrei wer wird da den nicht wach. Nami kam wie ne böses Monster was seine Beute mit Haut un Haar verschlingen wollte zu Zorro und warf ihn die Zeitung in Gesicht "Was soll das werden, was soll der ganze Stress, hast ne Wette verloren und musst noch Geld zahlen oder was" kam es genervt und nicht unbedingt leise von ihn. " Das ist los hier lies mal" "Was soll ich? lass mal sehen, wow ich bin ja in der Zeitung und mein Kopfgeld ist gestiegen, was für eine Überraschung naja ein Nebenjob zahlt sich eben mal aus was". "Willst du mich verarschen durch deine Aktion werden wir nur noch mehr gesucht". "Was heißt hier wir! ich werde doch gesucht" "Zorro ich weiß nicht wie du das geschafft hast aber die Piraten die du abgegeben hast waren mehr als nur gefährlich du hättest drauf gehen können mach so was nie wieder hörst du" sagt Nami mit sanften aber auch etwas traurigen Ton. "wenn du meinst" antwortete Zorro kalt. Robin die in ihre Stuhl sah sah sich die das Schauspiel an, sie verspürte ein seltsames Gefühl, es war eine Mischung aus Zorn und Tobsucht es machte sie aber auch gleichzeitig traurig. <Bin ich etwa eifersüchtig auf Nami oder will ich einfach nicht das eine andere nah bei ihm ist oder werde ich noch ganz verrückt.> dachte sich Robin und versuchte weiter zu lesen. Doch es klappt nicht der Gedanke das eine andere Frau bei ihn sein kann machte sich ganz verrückt. Zorro fühlte sich irgendwie ganz anders es war eine nicht bekannte form von fürchte, als ob er Angst hätte aber vor was? Nami konnte es nicht sein. Er blickte zu Robin rüber und blinzelte kurz<Nein das dann nicht sein kam diese böse Aura von ihr? und wenn ja dann wieso?>

Fragen über Fragen drangen in sein Kopf er wusste aber nicht die Antwort drauf. Als Nami dann wieder weg ging stand der auf und fing an seine Schwerter zu reinigen. Ruffy der sich auch den Artikel an sah ruft zu Zorro rüber " Willst du mir Konkurrenz machen"? "Ne lass mal auf sowas hab ich keine Lust". Und warum ist dein Kopfgeld dann so hoch gestiegen"? "Weil ich Pirat bin und Geld gebraucht habe". "Ach so ok " Ruffy ging dann wieder weg und fing an Sanji zu nerven weil er wieder hunger hatte. An den Nachmittag haben sie alles ür die kleine Party fertig gemacht. Ruffy wurde davor K.O geschlagen damit er das Essen nicht vorher weg frisst. Dann später auf der Feier brachte dann Sanji ein Berg von Essen auf dem Tisch und der Berg von Fleisch war sogar noch mehr.

Ruffy schlang alles in sich hinein und wollte gerade was von Zorros Teller klauen als in den Moment eine Gabel hinunter seußen und die Hand des Käpten steckte. er bikte zu den Besitzer der Gabel und es war Zorro. Er schaut ganz finster zu Ruffy rüber "Was soll das werden mein Käpten" fragte er ihn böse".

"Ich dachte du isst es nicht mehr aber wenn du noch essen willst dann lass ich es" sagte er mit zittriger stimme. Der Rest schaut sich das vorspiel an und fingen zu schmunzeln. " hey lass mich los". " Nein". "Warum". "Weil du dann versuchst von den anderen was zu Klauen". "Als dein Käpten befehle ich dir deine Gabel aus meier Hand zu nehmen". "Und als dein VIZE sag ich nein". "Dann bist du nicht mehr mein Vize".

"Wirklich dann musst du aber vorher Wissen das wenn Nami dein Vize wird, wird sie dir noch viel mehr Kopfnuss geben und wenn Sanji dein Vize wird dann wird er dich noch viel mehr hungern lassen". Zorro erzählte weiter und das mit seinem ich bringe dich gleich um blick der auch bei Ruffy Wirkung zeigen könnte aber nur wenn es ums Essen geht."Dann wird Robin mein neuer Vize sie wurde mir nicht weh tun". Zorro blickte zu Robin rüber und lächelt sie kurz an. Robin wurde drauf hin sofort etwas rosa und schaute weg. Zorro blickte wieder zu Ruffy rüber und flüsterte ihn" Naja und Robin würde ihr kräfte benutzen und tausend Hände wachsen lassen und in jeder Hand hätte sie eine Gabel und sie macht dann genau das was ich mit deiner Hand mache nur schlimmer". Ruffy brach der Angst Schweiß aus und flüchtete dann in die nächste Ecke und da blieb er erst mal. "Zorro was hast du nur mit Ruffy gemacht"? fragte ihn Lysop. "Naja ich denke er wird mich erst mal nicht mehr irgendwo hinschleudern". "Was das war der Grund weshalb du ihm solche Angst gemacht hast": "Ja klar brauch noch ein"? Lysop schaut die anderen an sie zuckten nur mit den Schultern und tranken weiter.

Nach der Party räumten dann die, die noch gerade stehen konnten etwas auf und gingen wieder zu ihren Zimmern. Robin die als letzte noch an Deck war wollte gerade gehen als hoch schaute und sah das im Krähennest noch Licht brannte. Sie konnte der Versuchung nicht wider stehen und ging dann hinauf. die Tür war ein spalt auf dann sah sie wie Zorro im Sessel saß und Buch las. Robin stockte der Atem weil als er so da sass da kamen über all Sterne bei Zorro er blickte sie zock seine Lesebrille aus und meinte nur "Beim nächsten mal bitte anklopfen sonst kann ich für nix garantieren". Seine Stimme holt Robin wieder und sie schaut ihn perplex an. "Mein Meister meinte mal das Geist nicht zu kurz kommen dürfte". Robin immer noch perplex da stand blickte dann zu Boden und fand ein Bild es war sehr schön gezeichnet und der Kontrast war auch perfekt. Sie fand in der Ecke ein kleines Z und konnte sich nicht mehr zurück halten."HAST DU DAS GEZEICHNET" kam es aus ihr wie aus einer Pistole geschossen. "Ja hab ich sind zwar nicht die schönsten Zeichnungen aber ist ja ein Anfang und und ach gib das her das geht dich nix an". Als Zorro das sagte bemerke er wie sein Herz anfang zu Rassen, weil es war ihm schon recht peinlich weil sollte doch keiner wissen das er gerne Bücher list und es soll es recht keiner Wissen das er es liebte zu Zeichnen. Robin blickte zu Zorro der drehte aber wieder sein Kopf weg und bemerkte das sein Regal mit seinen Bücher und seinen Alben offen steht. Robin merkte das auch und ging drauf zu. Zorro konnte sie nicht mehr auffalten weil der Schock das sie sein Hobby herausgefunden hat noch zu groß saß. Robin schaute sich die Titel an und wurde ganz Feuer und Flame, weil er besaß einige Titel die sie selbst gerne lesen würde. Ihr Blick ging zu den Alben wo seine Zeichnungen waren. Robin öffnete die Alben und schaute sich alle Bilder an. Es waren Bilder von den Inseln die sie besuchten bis zu Person und sogar Crewmitglieder bei einem Bild stockte sie, sie schaut zu Zorro rüber und fragte "Wann hast du das gezeichnet". Naja als wir dich gerettet hatten". Und warum hast du ausgerechnet das gezeichnet"? Zorro ging einige schritte näher streckte sein Arm raus und leckte seine Hand an ihren Kopf und sagte darauf " Als du wieder frei warst hast du das erste mal aus vollen Herzen gelacht und dabei hast du gestallt wie die Sonne in einem Frühlingstag". Robin stottert und wich nach hinten, sie wollte noch was sagen aber in ihr brach Panik an und sie rannte raus. Zorro schaut ihr nur hinterher " Hab ich jetzt was falsches gesagt". Er kratzte sich an den Hinterkopf und ging nach dem er wieder alles aufgeräumt hat und wieder abgeschlossen hat schlaffen. Ihn ist nicht aufgefallen dass, das Bild von Robin nicht da war.

Robin rannte in ihr Zimmer das Bild noch in der Hand machte sie die Tür zu und sprang aufs Bett sie sah sich nochmal das Bild an, eine Träne rannte ihre Wange hinunter, sie hatte nur noch ein Gedanke "Zorro". Mit den letzten Worten schlief sie ein und träumte von ihm.

An den nächsten Morgen wachte Robin auf sah sich das Bild an und ihr Herz fing an wie wild zu schlagen, sie konnte es nicht mehr leugnen ihr Kopf sagt nein aber ihr Herz ist viel stärker und ihr Herz wollte ihn. sie stand auf ging zum Spiegel und sagte in den Spiegel "Egal was ich dafür tun muss Lorenor Zorro wird mir gehören".

Kapitel 6: Robins Entscheidung

Robin ging mit dem Gedanken Zorro zu erobern in die Küche wo alle auf sie gewartet haben, sie wusste nicht dass sie die letzte war. "Robin warst du zu lange in der Dusche oder hattest noch so ein bisschen länger gemacht" fragte Franky und gab ihr ne Cola. "Nein ich habe mich nur entschieden" antwortet Robin. "Was für eine Entscheidung?" fragt jetzt auch Nami die schon was vermutet aber es wird nicht so kommen wie sie es glaubt. Nach dem alle gegessen haben und Sanji mal wieder tausend Herzen zu Nami und Robin hielt Robin es nicht mehr, sie wollte Zorro erobern wollte in sogar Markieren, nicht dass Nami vielleicht gefallen an ihn fand und würde dann erst recht kompliziert werden. "Chopper kannst du bitte Sanji mal fest halten und Lysop du bitte auch...ach und Nami sei mir bitte nicht böse ja" kam lächelnd von Robin. Chopper und Lysop hielt Sanji fest und Robin ging auf Zorro zu. Zorro bekam so langsam mit der Angst weil Robin ihn gefährlich nah kam fast schon zu nah. Mehrere arme kamen raus und hielten Zorro fest, er konnte nicht sofort reagieren und sprach nur "Hey..was...soll...". gerade in den Moment gab sie ihm ein Kuss auf seine Lippen, der Kuss wurde von Robins Seite immer intensiver. Zorro wurde immer röter aber das rot wurde dann so langsam zu blau weil ihn die Lust so langsam aber sicher ausging. Robin löste denn Kuss ging an sein Ohr und flüsterte "Dein Geheimes Hobby bleibt unter uns". Robin ging dann zu Tür und rufte noch Lorenor Zorro hiermit wirst du mein Geliebter und ich werde alles tun um dein Herz für mich zu gewinnen". Dabei schaut sie auch zu Nami rüber die mit geöffneter Kinnlade sie anstarrte. Für Zorro war das zu viel er kippte nach hinten weg und war dann erst mal Ohnmächtig. Ruffy kalaschte in die Hände "Hahaha Zorro mensch du wurdest gerade von Robin fertig gemacht". Sanji konnte es auch nicht fassen er rannte heulend nach draußen. Ruffy ging zu Lysop rüber und fragte "Was hat Robin eigentlich damit gemeint". "Oh man Ruffy du bist ein selten dämlicher Esel, ich sag es wenn du mal älter bist". "Was komm schon sag es ich will es wissen". "Nein frag doch Zorro wenn der wieder wach ist". Just in dem Moment wachte Zorro wieder auch Ruffy sprang zu ihm und er fragte "Was Robin mit dir gemacht"? "Sie hat mich geküsst und dann..." gerade in den Moment kam ihm alles wieder hoch und er kippte noch mal um. Ruffy und Chopper brachten ihn auf die Krankenstation damit er sich ausruhen konnte und sich vom Schock zu erholen.

Während Chopper sich um Zorro kümmert ging Robin am Deck entlang und fand Sanji der am Boden zerstört war. "Hallo Herr Meisterkoch ist alles ok bei dir"? "Robin-maus wie konntest du nur, ich tue immer alles für meine Engel und dann sowas". Sanji heulte dabei die ganze Zeit über. "Naja es ist wenn es mal betrachtet ganz einfach, Zorro ist das was man einen richtigen Mann nennt und es ist nicht nur sein Körper den ich begehre er hat mir eine Seite gezeigt die nur ich zu sehen durfte und er rennt nicht jeder Frau hinterher es ist ehr das Gegenteil" sagt Robin ganz locker. "Was das kann ich nicht glauben". "Ist aber so" sagt sie mit einem lächeln und ging an das andere Ende der Sunny. Sanji wurde zurück gelassen aber wird sich nach dem er sich wieder beruhigt hat und Zorro später fast umbringt um den Frust los zu werden. Robin schaute in den Himmel hielt sich mit ihren Händen an den Kopf, ging in die Hocke und schrie "Kyaaaaaaaaaaaa ich habts gesagt endlich er wird mir gehören" ihr Gesicht wurde dabei roter als eine Tomate. Sie stand dann wieder auf schaute nochmal in den Himmel, schloss die Augen und Atmete noch mal tief durch. Sie dreht sich um und

ging wieder zu den anderen.

Als Robin wieder bei den anderen war schauten sie die nur komisch an und fast alle wurden etwas rot, weil so eine Aktion von Robin hätten die nicht gerechnet vor allem Nami. Robin fragte "Wo ist den Zorro"? "In der Krankenzimmer Chopper kümmert sich gerade um ihn" antwortet Franky der sich ein zurecht grinste. "Ach so, ja dann wenn mich einer sucht ich löse Chopper ab" sagt Robin darauf. Kurz bevor sie weg ging dreht sie sich zu Nami "Ach und Nami du bist zwar meine Freundin aber halt etwas Abstand zu meinen Schwertkämpfer ja" mit einem lächeln im Gesicht verließ sie die Küche und ging ins Krankenzimmer. "Was meint Robin damit" kam von Lysop. "Kein Plan aber irgendwie werde ich das Gefühl nicht los das es etwas schwierig wird und das meine für alle Frauen der Welt" meint die Navigatorin. Im Choppers Büro angekommen sah sie wie der der Vize schlief, Chopper war wohl weg gegangen. Nun war sie allein mit ihm, ihr schossen die verrück-sten Fantasien in den Kopf aber Robin war eine Frau kein kleines Mädchen mehr. Darum tat sie das was am besten war, sie saß am Bett und wartete bis er wieder aufwacht, in der Zeit hielt sie seine Hand weil sie wollte ihn nie mehr los lassen. Nach ca. 45 min zuckte Zorro auf, Robin bemerkte das und hielt ihn noch fester dabei kam sie sein Gesicht näher und näher es trennte sie nur noch Zentimeter bis Zorro in den Moment die Augen Aufschlag, dabei sah er in ihre Augen es vergingen Minuten bis Zorro dann sagte "Was soll das werden"? "Ach ich dachte ich wärme dich etwas" "Aha aber bitte hör auf meine Brust zu befummeln, das gehört sich nicht". Robin zischte nur und löste sich von ihm. "Ach und du kannst meine Hand auch los lassen die brauche ich noch" entkam noch von Zorro der aufgestanden ist und gehen wollte. "Nein". "Warum"? "weil du nun mir gehörst" kam es von Robin. "Wie bitte was redest du da, ich gehöre niemanden und das bleibt auch so"! sagte Zorro der bei den letzten Worten etwas lauter wurde. Robin nahm das alles ganz gelassen den sie wusste er ist auch nur ein Mann und sie wird das Eis noch brechen da war sie sich ganz sicher. Letztens endlich befreite sich Zorro und ging. Als er die Tür zu machte stand er noch an der Tür hielt sich die Hand an die Stirn und dachte <Mist was ist nur los mit ihr und warum schlägt mein Herz so schnell an besten ich gehe in die Dusche>. Was er aber nicht ahnen konnte war das Robin ihre Hand an sah mit sie Zorros Hand hielt, sie ging damit über ihr Gesicht den sein Geruch war noch an ihre Hand hängen geblieben. "Ach Zorro so schnell wirst du mir nicht entkommen dafür werde ich sorgen".

Kapitel 7: Tränen der Freude und der Trauer

Alleine im Zimmer wartete Robin bis Zorro gegangen ist. Sie schlich ihm nach weil sie hörte das er in die Dusche wollte. So eine Gelegenheit wollte sie sich natürlich nicht entgehen lassen aber in dem Moment packt sie der Gedanke wenn sie jetzt in die Dusche nach läuft wird er sie vielleicht hassen und sich von ihr Distanzieren und das wollte sie nicht, sie will das er ihr noch mehr vertraut als ein Freund, darum ging sie in ihr Zimmer schloss die Augen und Träume vor sich hin wie sie in der Dusche sich gegenseitig Waschen.

Zorro der sich wie immer eine kalte Dusche gönnt, packt sich mit der Hand an sein Gesicht und dachte nach was heute alles passiert ist, allein das was im Krankenzimmer passiert ist bereitet ihm Kopfschmerzen und sein Herz raste auch wie wild, solche Gefühle hat er schon lange nicht mehr empfunden aber im dem Moment wo alles noch mal hoch kommt schüttle er die Gedanken davon, denn solche Gedanken sind nur ein Zeichen der Schwäche und bis er sein Ziel nicht erreicht hat darf er solche Gefühle nicht haben. mit diesem Entschluss ging er Raus um Robin noch mal darauf anzusprechen. Zu seiner Überraschung hat er sie recht schnell gefunden aber schliff sie. Er nahm sich eine Decke deckte sie zu und sah sie an, eine Haarsträhne lag auf ihr Gesicht, sanft schob er die Haarsträhne hinter ihrem Ohr.<Wie schön sie doch aus sieht wenn sie schläft...nein Zorro was denkst nur gerade böse Gedanken pfui aus mach platz nicht schwach werden> dachte sich der Vize und ging in sein Quartier um sich hinzulegen. Am spätem Abend wachte dann Robin auf, sie schaut sich und bemerkte sofort die Decke, könnt sich aber nicht Erinnern eine mit genommen zu haben. Just in dem Moment kam ihr der Gedanke das vielleicht ihr geliebter Zorro sie zu Deckte, alleine der Gedanke daran ließ sie rot werden. Sie ging aus dem Zimmer raus Richtung Kombüse um sich ne Kleinigkeit zu Essen zu holen und sich noch ein Kaffee zu können. Nach dem Essen wollte sie in ihr Zimmer gehen als sie im Gang um die Ecke Zorro sah der mit Nami unterhielt. Nami und Zorro unterhielten sich prächtig und sie lachten sogar dabei. Robin fand das aber nicht lustig sie wollte nicht das Nami so nah an ihren Vize war, sie fing schon an zu Kochen bis Ruffy sie an der Schulter antippt. Robin erschreckte sich so laut das Zorro und Nami sie auch bemerkte. „Robin warum versteckst du dich und warum beobachtest du Nami und Zorro und warum kann ich ein Ei auf dein Kopf Braten“? „Ruffy wag es nicht und warum fragst du solche dummen fragen? Erstens ich verstecke mich nicht, zweitens ich wollte nur schauen wo Zorro ist und drittens und das ist das wiechteste warum zum Teufel hast du ein Ei bei dir gehabt...“? Stille breitet sich aus und Ruffy ging dann ohne noch was zu sagen wieder weg. Robin bemerkte nicht das Zorro auch gegangen war und erschrak ein weiteres mal als Nami vor ihr stand. „Was machst du da Robin, Zorro ist schon gegangen er sagte mir das er etwas sein Geist Trainieren wollte“. „Ach so ja dann frag ich mal ob ich nicht etwas mit machen darf“. Mit einem lächeln ging sie an Nami vorbei, Nami schaut ihr etwas angstlich hinterher, weil sie spürte als sie mit Zorro gesprochen hat das s jemand sie beobachtet das lies sie ein kalten Schauer über den rücken laufen. Leider wusste sie das es Robin war den Zorro hat Nami mit einer Handbewegung zu Robin gezeigt das sie an der Ecke sich versteckt und sie beobachtet. Namis Weibliche Intuition sagte ihr das wen es so weiter geht noch was passiert und es wird in ein Blutbad enden.

Robin folgt Zorro und holt ihn schnell ein, sie packt ihn an der Hand sah ihn in seine

grüne Augen und fragt ihn direkt „Was hast du mit Nami besprochen“? Zorro blinzelt kurz weil er sah das etwas wütend war. Er dachte kurz nach was er sagen soll bzw. was am besten er sagt ohne das sie noch wütender wird.

„Ach wir haben nur über meine Rest Schulden geredet, die Hexe hat einfach mal aus dem nix die Zinsen zusammen gerechnet und ein paar nullen dran gesetzt“ erwidert Zorro gelassen. „Aha und wieso sah es so aus hättest du die Konversation mit der Navigatorin so genossen“? sprach Robin während die sie bei den letzten Worten den Blick nach unten hält. Zorro bemerkte das natürlich und aus irgend ein Grund den er selber nicht weiß, agierten seine Hände von allein. Er erhob ihr Kinn hoch und sah in ihr in Augen, gerade als Robin ihre Arme um sein Hals legen wollte kam von Zorro „Warum tust du das alles“? fragt er sanft. Für ihr war seine Stimme wie Musik. Für die anderen war sie ehr Rau, für ihr aber war es Musik. Zorro wurde immer mehr bewusst was für eine Frau Nico Robin doch war, kein Mann der Welt kann sich von ihrem Blick Wenden . In Zorros Körper begann ein Kampf sein Herz gegen sein Verstand. Ihre Lippen kamen immer näher zu seinen er wollte weggehen aber sein Körper wollte nicht , er wusste nicht was er tun soll den auch wenn es ihm schwer fehlt hat auch der Vize Interesse an der Archäologin aber was das für ein Interesse war das konnte er noch nicht deuten. In dem Moment wo sie nur noch Millimeter von seinen Lippen enternd war kam ein großer Knall. Zorro kam wieder zu Besinnung und schaut verwirrt hin und her. „Was war passiert“! kam es von Zorro. „Ich geh Raus aufs Deck, schau du nach den anderen und hol sie auch“! Zorro rannte hoch auf Deck und Robin schaut ihn hinterher, <verdammst ich war so nah dran fast hätte ich ihn> dachte sich Robin während sie den Rest der aufgescheuchten Crew holt. Oben auf dem deck sah sich Zorro um und enteckte das die Marine sie abgriffen, es waren drei Schlachtschiffe die gerade die Enterhaken geworfen haben. eine große Horde an Marine Soldaten griffen Zorro an aber für ihn waren das nur kleine Fische. Er zog nur ein Schwert und mit einem Hieb tötete er 10 bis 15 Soldaten. Als die anderen an kamen waren schon die hälfte der Marinesoldaten tot oder K.O., Mensch Zorro das ist unfair lass mir noch was über“ kam es von Ruffy der sich mit einem Schwung auf ein Marinen Schiff befördert hat. Während immer marine Soldaten ihr leben lassen mussten sah Robin zu Zorro der mit einem leicht finstern Lächeln einen nach dem anderen aufschlitze, leider war dieser Moment vertal für die Archäologin, weil eine Marine Soldat die Gelegenheit nutzt um Robin anzugreifen. Sie reagierte nicht rechtzeitig und sah schon die Klinge auf sie zu flog. Sie verschloss in dem Moment die Augen und spürte etwas warmes auf ihrer Haut. Robin macht die Augen auf und sah Zorro der den Angriff abwert aber gleichzeitig seine Klinge in den Körper des Soldaten rammt. „Zorro du...“ kam es von ängstlich von Robin. „Mach das nie wieder ich kann nicht für immer auf dich aufpassen“ kam es kühl von Zorro der sich aber schon den restlichen Marine Soldaten widmend. Robin die noch immer etwas unter schock war wurde von Chopper hoch gehoben und in Sicherheit gebracht. als er sie dann ins untere deck brachte fragte sie „Warum hast du mich hinunter gebracht“? Sie bekam erst keine Antwort als sich der Arzt dann wieder umdreht meint er nur „Es wurde mir befohlen“. „Von wem“? kam es Robin. „Von Zorro“. Chopper ging wieder nach oben und Robin, ja Robin stand angelehnt an der wand rutschte nach unten und fing an zu Weinen aber nicht aus trauer nein es waren Freuden Tränen. <Zorro hat es befohlen obwohl er verletzt war, mein Zorro hat sich sorgen um mich gemacht nicht um Nami oder den anderen sondern nur um mich> ganz in gedanken merkte sie nicht das Sanji rein kam. „Robin dir geht es gut da bin ich aber beruhigt“. „Oh der her Koch, ja mir geht es gut Chopper hat mich runter gebracht sind der Rest auch wohlauf“? fragt Robin den Koch, der aber

bei der Frage etwas sich eine sein Zigaretten anzündet. „Fast, unser Marmio hat es erwischt er ist mitten im Kampf umgefallen“. Bei den letzten Worten rannte Robin schon los. Sanji sah wie was Klinzes auf den Boden getropft ist. „Oh man Zorro du hast viel zu viel glück in den Leben“. Sanji ging in die Küche um was zu zubereiten.

Robin lief zu den anderen die draußen warten. Sie sahen zu Robin rüber sagten aber nix. „Was ist mit Zorro geht es ihm gut“? Ruffy ging zu ihr und zeigt ihr ein Schwert von einem Marine Soldaten. Robin erkannte es, es gehörte dem der sie angegriffen hat. „Die Klinge war vergiftet gewesen ich weiß nicht wie das passiert ist aber aus irgend ein Grund war ein dem schwert sein Blut dran, Chopper versucht sein bestes macht dir keine Sorgen ja“ grinst dabei Ruffy um Robin zu beruhigen. Robin aber kam dann die Tränen, sie fiel zu Boden und fing an wieder zu Weinen. „Oh Gott das alles meine Schuld hätte ich besser aufgepasst wäre das nicht passiert“. Keiner sagt auch nur ein Ton der jeder wusste was passiert ist den jeder hat es gesehen.

Nach ca. zwei Stunden kam Chopper wieder raus „Wie geht es Zorro“ kam es von Ruffy. „Er wird schon wieder aber es war recht knapp paar Minuten später dann wäre es vorbei gewesen“. Erleichterung kam. „lasst ihn aber erst mal Schlaffen wenn er wieder wach ist sagt mir bitte bescheid“ sagte noch Chopper und versorgte erst mal die anderen. Robin ging zu Zorro ans Bett und hielt seine Hand sie würde die ganze Nacht bei ihm bleiben ganz gleich was auch passiert.

Kapitel 8: Warum

Gute zwei Tage sind vergangen und Zorro lag immer noch im Bett. Die anderen kamen auch ins Zimmer um nach ihrem Vize zu sehen und um mal Robin abzulösen, sogar Sanji kam aber eigentlich nur um Robin zu sehen. Aber sie wollte nicht weichen, sie füllte sich verantwortlich, sie gab sich immer noch die Schuld an sein Leiden. In der dritten Nacht öffnet Zorro endlich seine Augen. Er dreht sein Kopf hin und her und sieht Robin die neben ihm schläft und seine Hand hält. Just in dem Moment kam Sanji rein. „Moos Schädel du bist ja endlich wach“. Zorro schaut ihn finster an und deutet mit einer Kopfbewegung auf Robin die noch am schlaffen ist. Sanji verstand sofort und ging wieder. Kurz bevor er die Tür wieder zu macht sagte er noch „ Sie war die ganze Zeit an deiner Seite, ich hoffe du bedankst dich bei ihr“. Als die Tür zu ging schaut Zorro in das schlaffende Gesicht von Robin „ Die ganze Nacht was“ kam es leise von Zorro während er sein Kopf wegdreht und seine Augen wieder schloss.

Am Nächsten morgen wacht Zorro für seine verhältnisse recht früh auf. Er blickt wieder hin und her und sieht das Robin immer noch schläft, er versucht aufzustehen ohne das Robin aufwacht, doch leider hat er vergessen das sie immer noch seine Hand hält. Durch seine Bewegung wacht auch nun Robin auf. Sie rieb sich verschlafen schaut auf das Bett was leer war. Sie riss die Augen weiter auf und erblickt dann Zorro. „Hi, gut geschlafen“ sagt Zorro denn das etwas unangenehm war. Robin riss die noch weiter auf und Zorro sieht das sich einzelne Tränen in Robins Gesicht sich gebildet haben. „Schon gut alles ist wieder ok“. Zorro lächelt sie dabei an aber Robin konnte nicht mehr. Sie erhob sich und sprang auf Zorro. Er fing sie auf, blinzelt ein paar mal bis Robin ihn anfang zu Küssen. Erst wollte er sie weg drücken aber da erinnert er sich an Sanjis Worte. Aber leider ging der Kuss etwas zu lange und Robin fing an es leidenschaftlicher zu machen. Sie nahm seine Hand und legte sie auf ihre Brust, die andere Hand von Zorro legt sie auf ihren Po. Zorro konnte sich gerade noch so beherrschen bis dann Robin mit ihre Zunge um Einlass bat. In dem Moment wurde es zu viel für den Schwertkämpfer er konnte sich nicht mehr wehren. Frauen wie Robin waren wirklich seine Schwachstelle. Es passierte das was passieren sollte. Zorro wurde wieder Ohnmächtig aber er wurde nicht Ohnmächtig weil er noch ruhe brauchte, nein, er ist umgekippt weil ihm die Situation zu viel wurde und wegen des Sauerstoff mangels.

Chopper der durch den knall in das Zimmer an kam schrie laut „OH GOOOOTT ZOOOOORO!!“. Nami die wegen Chopper auch ins Zimmer kam schrie auch „WAS SOLL DER KRACH!“ und verpasste Chopper eine. Sie sah das Zorro am Boden liegt und fragt „ Robin was ist passiert und wegen ihm brauchst du nicht zu Weinen“ Nami ließ Chopper zurück und schaut sich Zorro genauer an.

„Robin sag mal ich meine Zorro ist gerade nur ohnmächtig und nun kommt ja die eigentliche frage warum?“ Robin leckte sich an den Lippen und Nami verstand wie es vielleicht abgelaufen ist. Sie seufz und geht wieder zurück in ihr Zimmer, den kleine Elch schleift sie mit sich. Just in dem Moment kommt Zorro wieder zu sich „ Verdammt was zum Teufel ist passiert und warum liege ich auf dem Boden“ Robin ging zu ihm rüber und half ihn hoch. Als er oben war trafen sich ihre Blicke und Robin vergrub ihr Gesicht in sein Shirt um ihre Tränen zu verstecken. „Warum?“ kam es von Robin „Warum?“. Zorro blickt etwas perplex und meint „Was Warum?“ Robin blickt ihm mit ihren Tränenreichen Augen an „Warum hast du mich ins untere Deck bringen

lassen...Zorro antworte mir!" Robin kämpfte um nicht noch mehr zu Weinen. Aber Zorro schwieg und drückte Robin von sich weg. Er wusste nicht was er sagen sollte. „Robin" kam es leise von Zorro. „Ich wollt nicht das dich der Marine Soldat verletzt es meine Pflicht auf euch aufzupassen, ich weiß das du dich auch selbst verteidigen kannst, aber als die Marine Angriff warst du nicht du selbst, du warst unkonzentriert nicht bei der Sache...verdammst Robin ich habe mir Sorgen um dich gemacht!" brach es aus Zorro heraus der nun abwartet was Robin dazu zu sagen hat. „Zorro ich...ach Mensch du weißt doch wer ständig im meinem Kopf ist. Ich denke jede Minute an dich. Zorro du weißt das ich dich liebe" kam es weinend von Robin weil sie wusste das diese Gefühle sie verwundbar macht. Und nicht nur sie, es könnte auch die andere Gefährden. Aber sie konnte ihre Gefühle nicht verstecken und das wollte sie auch nicht. „Robin hör zu ich weiß nicht was ich tun soll und ich versteh noch immer noch nicht warum ich, warum verliebst du dich in mich, was hab ich getan das du so für mich empfindest!!" kam es fast schon schreiend von Zorro. Robin wollte gerade was sagen aber Zorro dreht sich bereits um und verließ das Krankenzimmer. Robin rannte ihn hinterher wurde aber von Ruffy aufgehalten. Robin schaut in etwas perplex an „Robin lass Zorro kurz mal in Ruhe und komm bitte nach dem Essen ans Deck wir müssen uns mal unterhalten es geht nämlich um Zorro".

Kapitel 9: Das Tagebuch

Während des Essens war die Stimmung so wie immer. Ruffy versuchte wieder alles das Essen wegzuschnappen, wurde aber von Nami und Co. verhindert. Aber einer fehlte in der Runde, es war ihr Vize. „Wo ist Zorro eigentlich?“. kam es von Lysop. „Ach der pennt sicher irgendwo, er kommt doch nur wenn er lust hat“ kam es genervt von Sanji weil er immer noch nicht verstand warum seine Robin-maus gefallen an so ein Idioten gefunden hat. nach dem Essen ging Robin ans Deck wo Ruffy schon auf sie wartet. „Du wolltest mich sprechen“ kam es von Robin. „Ja! du weißt welchen Posten Zorro hier hat und du weißt sicher das er alles tut damit wir in Sicherheit sind“ sagt Ruffy ganz ruhig. „Ja das weiß ich“ kam es kühl von Robin. „Gut und nun der Hauptgrund warum ich dich hier her gebeten habe ich möchte dass, du wenn wir auf der nächsten Insel sind mit Zorro zusammen irgendwo hin gehst, wo ist mir egal“.

Robin wusste nicht ganz warum er es ihr das gesagt hat aber als sie wieder weg gehen wollte kam noch von Ruffy „Er liebt dich auch lass ihn etwas Zeit für sich und Überfall ihn nicht so sehr“ lächelt Ruffy zu ihr als er das sagt. Robin lächelt zurück und geht in die Bibioteck. Auf dem Weg hallte immer noch die Worte von Ruffy in ihren Kopf. als sie ankam musste sie leider feststellen das jemand anders auf dort war, es war natürlich der Vize er dachte wohl das heute keiner kommen würde und er etwas Ruhe haben konnte. Robin sah auf aber sagt kein Wort sie ging etwas schneller an ihn vorbei bemerkt aber das er sie nicht war genommen hat so vertieft war er ein sein Buch. sie starrt ihn eine weile an bis es aus ihr raus kam „was liest du da, es muss ja sehr spannend sein“ sagt sie mit etwas Sarkasmus in der Stimme. „Naja es ist eine Geschichte über einen Jungen Mann der nicht wusste wie er mit seinen Gefühlen klar kommen soll“ kam es von Zorro kühl. „Ich wusste gar nicht das auch sowas liest“. „Nein, eigentlich lese ich sowas nicht“ sagt Zorro während er das Buch zu schlug. Er stand auf und wollte gerade gehen bis er stehen blieb sich umdreht und mit einem breiten lächeln sagt „Danke das du bei mir warst und auf mich aufgepasst hast, während ich mich erholte, wenn wir das nächste mal Landgang haben können wir beide ja mal zusammen gehen und ich trage deine Sachen...als wieder Gutmachung“ bei den letzten Worten merkte er das es ihm etwas unangenehm und peinlich war als er das sagte. „Ja gerne das würde mir sehr gefallen mit dir Auszugehen“ sagt sie mit einem noch breiteren lächeln. „Was ich meine das jetzt nicht als Date oder so sondern...“ er kratzt sich verlegen an den hinter Kopf weil er seine Worte verschluckt hat als er sie ansah. Prompt dreht er sich um „Ja gut dann wenn mich jemand sucht ich bin im Krähenest“ sagt er und verschwand. Als er die Tür zu machte hielt er die Hand vor sein Mund und dachte <verdamm wenn es jemand schafft mich fertig zu machen das ist es sie>, er schüttelt sich seine Gedanken weg und ging. Auf der anderen Seite sah es etwas anders aus. Robin wurde ganz anders sie fing an zu Zittern und steckte sich breit ihre Arme und fing an sich zu drehen. In ihren Augen waren Herzen so ähnlich wie bei Sanji, denn egal wie es Zorro auch gesagt hat es war ein Date, ganz klar ein Date und Ruffy hat noch selber gesagt das wir irgendwo hingehen sollen. Robin tanzte und summte noch ne weile in der Bibioteck rum bis sie auf das Buch aufmerksam geworden ist was sich Zorro so aufmerksam gelesen hat. Sie setzt sich hin und lass es sich durch aber es war nicht ganz so wie es Zorro gesagt hat den, dieses Buch war keine Geschichte es eines Jungen Mannes es war die Geschichte eine Piraten Bande und dessen Abenteuer und alles andere was auf dem Schiff noch

passiert ist. Es war Zorros Tagebuch das er seit er mit Ruffy unterwegs ist schon führt. Robin fragt sich warum er es hier liegen gelassen hat und ob die anderen ins besondere Ruffy auch davon Wissen aber Zorro hat es sicher verheimlicht weil das dann für ihn nur ein Zeichen der Schwäche dann bedeutet. Im Tagebuch waren auch Persönliche Einträge bzw Gedankliche Ergüsse die er nie laut gesagt hat. Und es waren Persönliche Gedanken zu jedem Crew Mitglied drinnen. Zu ihre Überraschung die meisten waren nur Positiv sogar bei Sanji musste sie fest stellen. Nur zu einem Eintrag fand sie nicht viel und das war zu ihren. Er hat nix über sie geschrieben obwohl die schon lange zusammen unterwegs waren. Diese Tatsache machte sie etwas Traurig aber vielleicht gab es ja ein Grund dafür oder er hat es einfach vergessen. Robin nahm das Buch in die Hand und ging aufs Deck sie hat nicht bemerkt das es schon Nacht war. Sie blickt nach oben aufs Krähennest aber dort brannte kein Licht mehr. Sie schaut hin und her und dachte nach wie sie es am besten Zorro geben sollte ohne das er nachfragt ob sie es gelesen hat. sie nahm nicht war das eine Gestalt sich von hinten an sich anschlich. ein Finger tippte ihr Schulter an. Robin erschreckte sich so stark das sie sogar kurz aufschrie. „sch, willst alle Wecken ich bin es nur“ . „Zorro du brauchst mich nicht so zu erschrecken“ kam es von Robin. Gerade in dem Moment gingen die Wolken zur Seite und der Mond schien auf die beiden herab. Zorro bemerkt das Buch in ihrer Hand und sah sie skeptisch an. „warum hältst du mein Buch in der Hand, hast du es gelesen?“ . „Ich...habe...es gefunden und ich dachte ich bringe es dir“. Zorro lacht kurz auf, Robin schaut ihn verwirrt an. „Robin du brauchst mich nicht anzulügen wenn ich ein Sache genau von dir weiß ist, dass du viel zu neugierig bist, du hast deine Augen und Ohren überall, aber danke das du es mir gebracht hast“ Zorro lächelt sie an und war sogar ganz glücklich das sie es ihm gebracht hat. „Warum hast du es den liegen gelassen?“ fragt Robin. Zorro legt seine Hand auf ihre Schulter und sagt „Weil ich genau weiß das du es mir bringen würdest“ kam es sanft von Zorro. Zorro Hand beweckte sich automatisch nach unten und berührt dabei sanft ihre Hand. „Und warum steht bei meinem Eintrag nix, du hast kein Wort über mich geschrieben aber über die anderen schon“ kam es leicht traurig von ihr. Zorro hat ihre Hand in zwischen los gelassen und dreht sich langsam um. Er wollte gerade gehen blieb stehen und sagt als er sich nochmal umdreht „weil ich in kein Buch reinsehne kann ohne es aufgeschlagen zu haben“. Er wollte sich gerade wieder umdrehen bis ihm zwei arme umfassten und anzog. „Robin was soll...“ in dem Moment gab sie ihm wieder ein Kuss auf die Lippen. Drauf hin verschwand sie ins Schiff und ging in ihr Zimmer und legt sich sofort schlaffen, sein Tagebuch hatte sie immer nicht in der Hand. Zorro stand noch Kerzen gerade da blickte in den Mond und lächelt „Ich glaube ich sollte auch schlaffen gehen...Moment mal sie hat nicht gute Nacht gesagt und WO IST MEIN TAGEBUCH!!!“

Kapitel 10: Zorros Geständnis

Am nächsten Morgen wacht Nami auf, weil Ruffy ins Zimmer gerannt kam und schrie, „NAMI, ROBIN WACHT AUF ICH HAB HUNGER“ Nami hasste es wenn sie so geweckt wurde da konnte sie dem Vizen fast schon verstehen warum er dann immer so missgelaunt ist. Nami wachte natürlich auf, verpasst ihrem Käpten eine Kopfnuss und schrie zurück „MACH NICHT SO EIN LÄRM!“ Ruffy schmollte „Aber Sanji gibt erst was zu Essen wenn alle da sind“. Ruffy macht sein Hunde blick aber Nami verdreht nur die Augen und sagt „Ist ja gut wir kommen gleich, kannst bescheid geben das wir in ne halben Stunde da sind“. Ruffy rennt glücklich wieder in die Küche weil es heißt es gibt gleich was zu Essen. Nami schaut zu Robin rüber immer schläft und ein Buch fest in ihre Hand hält. Nami fragt sich was für ein Buch das sein soll. Robin dreht sich auf die Seite und ihr Griff wurde lockerer, das Buch fiel auf dem Boden. Nami wollte das Buch gerade aufheben als ein Blatt Papier raus fiel. Nami machte große Augen als sie das Papier sah. In dem Moment wachte Robin und sah das Nami in einer Hand das Buch hatte und in der anderen Hand ein stück Papier in der Hand hielt. „ Robin weißt du wer das Bild von dir gezeichnet hat?“. Robin sah Nami an stand auf und riss ihr das Bild und das Buch von der Hand und drückte es gegen ihre Brust und sagt „Die zwei Sachen gehören einen sehr guten Freund fass sie bitte nicht, er will sicher sehr wütend auf mich wenn es ein anderer sieht“ Nami sah das Robin dabei etwas rot wurde als sie das Bild wieder ansah. „ Na gut tut mir leid das ich ohne zu fragen es mir angesehen habe“. „ Ist schon gut ich war nur kurz in Panik“. „ Ok da bin ich aber beruhigt ich geh mich mal schnell Duschen“. Robin nickte und wartet bis Nami aus dem Zimmer gegangen ist. In der Dusche dachte Nami nach von wem das Bild sein könnte, sie erinnert sich das sie in der Ecke ganz klein ein Z gesehen hat <kann das sein...ne der und Zeichnen der hat doch nur Schlafen,saufen und Trainieren im Kopf> dachte sich Nami und ging aus der Dusche Raus. Zur selben Zeit macht sich Robin auf dem Weg zu den anderen das Buch noch fest in der Hand.

Als sie in der Küche ankam waren fast alles schon nur Zorro und Nami fehlten noch. „ Guten Morgen Robin-maus du die mein Herz zum strahlen bring du die...“ sagt der verliebte Koch der aber von Zorro eine verpasst bekommen hat. Und natürlich fingen dann die beiden an zu Kämpfen. „ Wo bleibt Nami denn?“ fragte sich die Langnase. „Ich werde sie holen“ kam es von Zorro. Alle bis auf Sanji waren einverstanden. 10 Minuten später hörten sie ein Schrei der von Zorro und Nami kam und ein lauten knall. Paar Sekunden später hört man nur ein „PERVERSESES SCHWEIN!“ Die Tür wurde aufgerissen und Nami kam stinksauer in die Küche, sogar Dampf kam aus ihr Kopf raus. Kurz Zeit später kam Zorro auch hielt sich seine Hand an die Wange. „Was hast du gemacht das Nami so sauer auf dich ist?“ fragt sich der Cyborg, in dem Moment als er es sagen wollte kam von Nami die kurz davor war zu explodieren „DU SAGST KEIN WORT!“ Zorro verstand das wenn er es jetzt sagt dann wird er brutal ermordet.

Der Kampf ums Essen war wie immer ein Brutal aber dank Zorro Einschüchterung war Ruffy nicht mehr so ganz verfressen bzw. er fragt nach ob er Nachschlag bekommt. Nach dem Essen machte jeder das was er/sie immer taten. Robin nutzt die Gelegenheit um ins Krähenest zu gehen damit sie ihm sein Tagebuch wieder geben konnte. Zu ihrer Überraschung war er nicht da. In der Zeit wo er nicht da war schaut sie sich wieder seine Sachen an aber sie fasste sie nicht an, weil das sonst Respekt los ist aber später so bald sein liebe zu ihr erblüht ist dann ist es ja was anderes, so dachte

sie.

„Robin was machst du hier?“ sagte eine sehr vertraute Stimme die Robin aus ihren Träumen holte. „Oh Zorro ich...wollte...dir dein Tagebuch wieder bringen, ich glaube es ist wenn du es hast“ sagte Robin die leicht nervös ist, denn obwohl sie versucht Zorro zu erobern wird sie trotzdem immer nervös wenn die beiden alleine sind und treibt sie auch zu seltsamen Aktionen. „Ich glaube da hast du recht“ meint Zorro freundlich der ein Eisbeutel an seine Wange hält. „Was hast du bloß getan das Nami so stinksauer auf dich ist?“. „Naja...wenn ich es dir verrate dann musst du mir Versprechen das du es niemanden weitererzählst und vor allem nicht Nami sonst braucht ihr ein neuen Vizen und ein neues Mitglied!“ Robin nickte und Zorro erzählt ihr dass, als er Nami holen wollte, ist er versehentlich ins Badezimmer gegangen anstatt ins Mädchenzimmer und fand Nami fast nackt auf. Aber das schlimmste war das sie sich so stark erschrocken hat das sie nach hinten gefallen ist aber Zorro hat sie noch festgehalten und hatte so ein tollen Blick auf ihr brachtes Körper.

Nach dem Zorro ihr das gesagt hast fing sie an zu lächeln. Zorro schaut sie mit schiefen Kopf an und ging dann ohne was noch dazu zu sagen an ihr vorbei. doch plötzlich hielt sie ihn an der Hand fest und meinte „Wie war es?“ . „Was, was meinst du mit wie war es?“ kam von Zorro entgegen. „Ich wollte wissen ob sie ein schöneren Körper als ich“ kam es drauf von Robin die sich umdreht und auf Zorro zu kommt. „Robin ich...weiß nicht was du meinst“ stottert Zorro entgegen und wich nach hinten aber Robin hielt ihn mit ihrer Teufelskräften fest das er nicht nach hinten ausweichen konnte. Robin öffnet die drei Knöpfe an ihre gelb karierten Hemd damit Zorro ihren Ausschnitt noch mehr sehen konnte und sagt ihm verführerisch „Und ist nun ihrer besser?“. Für Zorro war es genug er tat das was er wohl für sein Rest seines Lebens bereuen würde. er hebt seine Hand hielt ihre zwei Arme fest kam ihr Gesicht näher und gab diesmal ihr ein Kuss aber auf die Stirn und flüstert ihr ins Ohr „Nein ist es nicht“. Robin war wie versteinert als plötzlich Lysop ruft „Zorro warum sagst du nicht bescheid das wir uns einer Insel nähern“. Zorro blickt hinaus und sah dann auch das man sich einer Insel annähert. Robin die wieder bei klar denken konnte ging zu Zorro und hielt ihn fest. „Robin ich...“. kam es von Zorro. „Nein bitte sag mir einfach was muss ich noch tun damit du gefallen an mir findest, was muss ich noch tun das du dich in mich verliebst, was muss noch machen oder anstellen, ich will dich doch noch einfach zum Spaß. Als du verletzt warst war ich krank um Sorge, ich hatte Angst das ich dich verliere, bitte bleib an meiner Seite“. Robin sang dabei zu Boden und fing an zu Weinen. „Robin hör zu es geht nicht ich darf mich nicht verlieben bis ich das versprechen erfüllt habe, ich darf dich nicht lieben den sonst muss ich mich noch mehr Sorgen machen als ich sonst schon tue“ kam es traurig von Zorro. „Zorro du...“. erwidert Robin aber stockte weil in dem Moment versiegelt Zorro seine Lippen mit ihren. Beide schlossen die Augen aber leider war es für Robin nur ein kurzer Kuss. Zorro löst sich von ihr und flüstert noch „Es tut mir Leid“.

Kapitel 11: Am Ende sind es Zwei

„Es tut mir leid". Diese Worte halten noch in Robins Kopf als Zorro gerade gehen wollte. „NEIN!" schrie sie. „Du gest nirgends wo hin!" sagt sie aufgebracht und mit Zorn. Die Tatsache das alle ihr Bemühungen umsonst gewesen waren wollte sie nicht akzeptieren. Das was Ruffy zu ihr gesagt hat drängte sie komplett zurück.

Wenn sie ihn nicht so haben kann dann eben auf die harte Tour. Zorro sah ihr in die Augen und er spürte das nun etwas gefährliches in der Luft war. Ihre Augen hatten ein Feuer das selbst ihn eine Gänsehaut brachte. In den nächsten Sekunden fand sich Zorro in einer Situation in der es kein Rettung für ihn gab. Sowas hatte er noch nie erlebt, die Robin die er kannte war nicht mehr da bzw ihr ganze Persönlichkeit wurde getauscht. Sie ist nun wie ein Raubtier das nur auf den richtigen Moment wartet. Zorro verstand nicht wieso es, so gekommen ist.

Im nächsten Augenblick wuchsen Hände die Zorro zu Boden drücken und fest hielten. „Robin was machst du, spinnst du total jetzt!!" schrie Zorro. Robin sah ihn an, ging zu ihm näher und im nächsten Augenblick saß sie schon auf ihm. „Robin lass es zwing mich nicht dazu!" knurrt Zorro aber Robin ignoriert seine Worte und reißt ihm sein Hemd auf. Robin streichelt seine Brust erkundet mit ihren Finger seine lange Narbe. Zorros Herz schlug immer schneller, er musste sich zusammen reißen, denn wenn nicht, verliert sein Verstand. Zorro versucht sich los zu reißen aber es gelingt ihm nicht. Jedes mal wenn er alleine mit Robin ist füllt er sich so machtlos. Robin zog dann auch ihre Bluse aus. Zorro musste schlucken als er Robins fast nackten Oberkörper betrachtet. Robin hielt den Kopf unten und ihr ganzer Körper fing an zu Zittern, Zorro bemerkt das und spürt wie sich der Griff ihre Hände lockert. „Robin du musst..." gerade als er den Satz beenden wollte beugt sie sich nach unten und gab ihm ein langen Kuss. Der Kuss wurde immer leidenschaftlicher den auch der Schwertkämpfer konnte es nicht lange aushalten. Robin löst sich kurz von ihm nur aber um einmal Luft zuholen und soft wieder anzufangen. Dabei sagt sie ihm immer wieder „Du gehörst mir, nur mir alleine, mir ist es egal was die anderen sagen oder was noch passieren wird, du gehörst nur mir alleine, hörst du". Robin fing an sein Hals zu Küssen und zu Saugen. „Robin hör auf sonst...". Zorro wurde wieder unterbrochen, weil eine gewisse Hand an seiner Hose zu schaffen macht. „Robin...hör...auf". Zorro Atmung wurde schneller und sein Blut kochte wie verrückt, aber zu sein beteuern floss es leider in eine Richtung und endet an einer ganz besonderen Körperstelle.

Robin spürte wie Zorros viertes Schwert größer wurde. Sie fing an es zu Massieren und gab Zorro noch weiter Küsse. Für ihn ist er nun an ein Punkt angekommen wo es kein zurück mehr gab, er konnte ihr nicht mehr wieder stehen. Schon zu lange muss er sein Verlangen und seine Gefühle für sie Unterdrücken. Schon zu lange führ er den Kampf mit sich selbst, es geht so einfach nicht mehr weiter, den sonst würde er noch den Wahnsinn verfallen. Zorro mobilisiert seine übrig gebliebene Kraft zusammen, packt Robin an an den Schultern und zieht sie zu sich um ihr ein langen Kuss zu geben. Robin weitete kurz ihre Augen weil sie es nicht kommen gesehen hat aber nach kurzer Zeit schloss auch sie ihre Augen um den Moment zu genießen, den nun öffnet Zorro ihren schwarzen BH und begann nun sie am Hals entlang zu Küssen. „Robin" flüstert Zorro in ihr Ohr und drückt sie noch näher zu ihm. Robin spote kurz und Zorro nahm die Gelegenheit und überwältigte Robin, nun lag sie unten begann sie mit Küssen zu verwöhnen. Robin hielt ihn an seinen Haaren, ein leises stöhnen kam aus ihren Mund.

Zorro hielt kurz inne. „ Robin ich liebe dich, seit du bei uns bist fasziniert du mich, es kommt leider recht spät aber ich hatte Angst, Angst vor...“ . In den Moment versiegelt Robin ihre Lippen mit seinen den nun will sie nicht Reden sondern ihn spüren.

„NAMI WANN SIND WIR DA!“ schreit Ruffy über das ganze Schiffe. „SO IN ETWA DREI STUNDEN!“ schreit Nami zurück. „Was soll der Krach den!“ kam es nun auch von Sanji. „Ach ist nur Ruffy der hat das Bedürfnis bekommen alle fünf Minuten zu nerven“ sagt Nami entgegen. „Was Ruffy lass meine Nami in ruhe“ kam es sauer von Sanji. Ruffy blinzelt paar mal und schreit „WANN GIBT ES FUTTER!“.

„Ruffy es gibt erst was zu Essen wenn alle da sind und zu deiner Information in 10 Minuten gibt es was zu Essen“ sagte Sanji der leicht genervt ist, weil er seit Stunden Robin nicht gesehen hat und weil Ruffy zu viel mit Nami redet.

„Nami-maus würdest du bitte Robin holen“. „Und was ist mit Zorro?“ fragte Brook. „Ich hole ihn geht doch schon mal in die Küche“ sagte Nami. „Aber was ist mit meiner Robin?“ seufzt der Koch. „Ich kann mir schon Denken wo sie ist“.

Nami ging rauf in Nest aber was sie dann sah nahm ihr den Atem. Sie sah wie Robin und Zorro fest umschlungen da lagen und die Decke versteckte nur das nötigste von den beiden. Knall rot ging sie wieder runter zu den anderen in die Küche. „Nami warum bist du so rot im Gesicht hat Zorro wieder was getan?“ kam es von Lysop. „Was...Zorro...er...sie...sind...beschäftigt ich bringe Robin ihr Essen später“ stotter Nami weil die beiden so zu sehen ist schon für sie etwas peinlich. „Nami stimmt was nicht?“ sagte der kleine Elch. „Nein ist alles gut jetzt lasst uns Essen aber last was für die beiden übrig“ kam es noch von der Navigatorin.

Bei Zorro und Robin sah es ganz anders aus. Der sonst so verschlafene Vize wachte sofort auf weil Namis Presens gespürt hat. Er dreht sein Kopf und sieht die noch schlaffende Nico Robin. In seinen Kopf war nur noch Platz für zwei Gedanken.

Erster Gedanke: Wow was für eine Frau und wie niedlich sie schläft.

Zweiter Gedanke: ach du scheiße, so ein Dreck ich hatte Sex mit ihr das kann doch nicht war sein.

Aber der zweite Gedanke verflog als er beobachtet wie sich Robin neben ihm langsam aufwacht und ihm ein Kuss gab den er sofort erwidert. „Na gut geschlafen?“ sagte Zorro. „Ja hab ich aber leider hab ich Hunger bekommen“ erwidert Robin. „Ja dann lass uns doch mal zu Mittag Essen“ . „Nein nicht den Hunger“ schnurrt sie pornoreif in sein Ohr. Und der Spaß begann vom neuen.

Als dann die beiden endlich mal fertig waren gingen die doch in die Küche weil Robin jetzt wirklich Hunger bekommen hat. Glücklicher weiße stand auf dem Tisch zwei Teller. Nami hat es geschafft für beide genug übrig zu lassen. „ na dann lass uns Essen“ sagte der Vize. Robin nickte und setzt sich ihm gegen über. Als sie mit dem Essen fertig waren stand Robin auf ging zum Alkohol Schrank und brachte Zorro ein Bier. Er staunte als würde sie seine Gedanken Lesen könne. Aber als gerade ein schluck nehem wollte setzte sich Robin auf sein Schoss schlank die die Arme um sein Hals und gerade als sie sich Küssen wollten, brach die Tür ein den alle ohne Ausnahme hatten die beiden beobachtet. Aber das Pärchen schaute die nur perplex an. „Was soll das werden wenn es fertig ist, und ihr brauchtet euch nicht zu verstecken ich hab euch schon bemerkt als wir am Deck waren“. sagte der Vize gelassen und ehrlich.

„Ist doch egal aber erzähl lieber, was habt ihr da so getrieben und seit wann seit ihr ein Pärchen hmm?“ sagte Nami mit ihr fissen lächeln. Zorro wollte gerade sich äußern als dann Robin da Wort ergriff. „Ich glaube es ist doch offensichtlich, meine Liebe zu Zorro wurde erwidert und ich finde wir sollten uns lieber vorbereiten am Land zu gehen“ sagte Robin gelassen und schaut dabei Nami an als müsste sie Zorro vor ihr Verteidigen. Alle wussten zwar das Robin sich in den Schwertkämpfer verliebt ist aber das Zorro auch Gefühle für die Archäologin hat, das wusste nur Ruffy.

Für ein Moment war es still bis Ruffy das Wort ergreift „Ist doch egal viel wichtiger ist es das wir endlich wieder ein Abenteuer haben. Looos ich will am Land gehen und viel Fleisch kaufen“. lacht Ruffy stürmt raus. „Ihr habt ihn gehört, tut lieber was er sagt, das ist ein Befehl!“ sagt Zorro in der Hoffnung das sie auf ihn Hören. „Na gut“ seuzt Nami. „Aber die Sache ist noch nicht vorbei“ sagt Nami noch hinterher, alle anderen bis auf Robin und Zorro folgten ihr. Beide schauten sich an und mussten lachen, weil etwas peinlich war es für die beiden, eigentlich nur für Zorro aber das wird schon mit der Zeit.

Als alle anderen das Schiff verlassen habe blickt Zorro in den Himmel, schloss die Augen und dachte sich <ich glaube ich hab was vergessen aber war das>. Er wurde er prompt aus seinen Gedanken gerissen da ihn zwei Arme Umklammert haben. „Robin was kann ich für dich tun?“ sagte er freundlich. Robin dreht ihm um den sie erinnert was er zu ihr damals gesagt hat. Zorro weitet seine Augen den Robin hatte ihr altes Miss Bloody Sunday Outfit an. Das mochte Zorro schon damals aber als er sah das ein Arm Klamotten in seiner Größe hielten wurde ihn sofort klar was er vergessen hat.

„Ich hoffe du hast nicht unser Date vergessen oder?“ fragt Robin mit ihren Standard grinsen. „Was natürlich nicht!“ antwortet Zorro. „Aber warum gibst du mir solche Kleidung?!“ fragt Zorro bevor er zu Tür verschwinden wollte. „Naja weil ich will das du das trägst und ich bekomme immer was ich will“ kurz danach fasste sie Zorro an den Arm und zog ihn, mit etwas Hilfe ihrer Teufels kräfte zu sich und presste ihr Lippen auf seine. „Ich dachte du wolltest auf ein Date?“ fragt Zorro der gänzlich überrascht war von ihrer Aktion. „Wollte ich aber jetzt will ich dir beim Anziehen Helfen“ haucht sie in sein Ohr. „Und warum liegt dein Mantel und dein Rock auf dem Boden?“ war die Gegenfrage vom Vizen. „Hab ich nicht schon gesagt...Ich bekomme immer was ich will“, in dem Moment hebt Zorro sie Hoch und trägt sie wie eine Prinzessin in das Mädchen Zimmer.

Am Abend als die anderen wieder da waren gingen dann auch Robin und Zorro auf ihr erstes Date. Robin klammert sich an sein Arm und strahlte vor Glück. Zorro schau sie an und biegt dann hoch in den Nacht Himmel, er musst an sein Meister denken.

<Meister ich glaube noch was gefunden was mich stärker macht, ich werde das Versprechen halten und ein neues geben aber das hat noch Zeit>.

Während die beiden die Straße entlang laufen fragt Robin „Sag mal kannst du dich so ein leben vorstellen...so ohne Gefahr und wir beide?“ fragt sie verlegen. „Nein kann ich nicht...aber wir können es ja versuchen aber nur wenn du genau wie jetzt, in dem Moment an meiner Seite bleibst kannst du das versprechen?“ fragt Zorro. „Aber nur wenn du auch bleibst“ gab Robin entgegen.

Dieses Versprechen was die beiden gaben sollte auf Ewig sein, egal was für Gefahren noch kommen werden, egal was noch passieren wird sie werden zusammen bleiben, genau so wie jetzt in diesem Moment.

